

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 06.02.2020

Niederschrift

über die Sitzung des Kreisausschusses öffentlicher Teil

am Montag, den 03.02.2020 um 14:30 Uhr
im Rentamtssaal des Landratsamts Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Heinrich, Reinhard
Russer, Manfred
Vogler, Albert
Wayand, Ludwig
Weichenrieder, Max

Vertretung für Herrn Jens Machold

SPD

Schmid, Martin

FW

Hechinger, Max
Nerb, Herbert

AUL

Franken, Michael

GRÜNE

Schnapp, Kerstin

kommt um 14:36 Uhr zur Sitzung

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:35 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Frau Elli Wolf informiert über das Konzept für eine Chronik des Landkreises Pfaffenhofen mit dem Titel „Der Ilmkreis im Spiegel der Geschichte“. Das Buch soll ca. 300 Seiten umfassen und in Zeitzonen eingeteilt werden. Für die Erstellung des Buches veranschlagt Frau Wolf ca. ein- einhalb Jahre. Frau Wolf wird eine Kalkulation der Kosten vorlegen. Dann wird Kreisausschuss darüber beschließen.

Frau Schnapp kommt um 14:36 Uhr zur Sitzung.

Tagesordnung

1. Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Pflegeschule in Verbindung mit der Sanierung der Schwesternwohnheime der Ilmtalklinik GmbH (I)
2. Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)
3. Erlass einer Wappen- und Fahnensatzung für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)
4. Klimaschutzstrategie für den Landkreis (B)
5. Staatliche Berufs- und Fachoberschule Scheyern;
Auftragsvergabe für Lieferung von EDV-Ausstattung - Schülergeräte (B)
6. Kreiszuschuss an die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt für die Einrichtung einer Stiftungsprofessur für "Migration, Flucht und gesellschaftliche Transformation" (B)
7. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Vorstellung der Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Pflegeschule in Verbindung mit der Sanierung der Schwesternwohnheime der Ilmtalklinik GmbH (I)

Sachverhalt/Begründung

In seiner Sitzung vom 23.09.2019 beschloss der Kreisausschuss die Sanierung der drei bestehenden Schwesternwohnheime. Zudem wurde die Verwaltung ermächtigt, den Bau einer Pflegefachschule weiter voranzutreiben. Die Pflegeschule soll dem Fachkräftemangel im Pflegebereich entgegenwirken und eine dauerhafte, professionelle und ausreichende Versorgung der Bevölkerung im Landkreis sicherstellen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Klinik könnte vor allem die Ilmtalklinik GmbH deutlich profitieren. Auch anderen Sozialeinrichtungen im Kreis Pfaffenhofen nützt eine im Landkreis angesiedelte Pflegeschule.

Die Geschäftsführung der Ilmtalklinik GmbH beauftragte daher das Ingenieurbüro Eichenseher, die Sanierungsfähigkeit der bestehenden Schwesternwohnheime und den Neubau einer Pflegeschule zu prüfen.

Herr Eichenseher stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Kreisausschuss vor. (Präsentation).

Der Kreisausschuss nimmt das Ergebnis der Machbarkeitsstudie zum Neubau einer Pflegeschule in Verbindung mit der Sanierung der Schwesternwohnheime zur Kenntnis.

Top 2 Besetzung des Jugendhilfeausschusses (B)

Sachverhalt/Begründung

Aufgrund einer personellen Veränderung in der Agentur für Arbeit Ingolstadt ändert sich die Vertretung im Jugendhilfeausschuss. Diese wurde bisher von Frau Astrid Kutz wahrgenommen.

Die Vertretung im Jugendhilfeausschuss übernimmt künftig Frau Claudia Klaubert.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Als Nachfolgerin für Frau Astrid Kutz im Jugendhilfeausschuss wird Frau Claudia Klaubert berufen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Erlass einer Wappen- und Fahsensatzung für den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm (B)

Sachverhalt/Begründung

Das Landkreiswappen wurde 1961 durch den Künstler Eduard Luckhaus († 1975) im Rahmen eines Wettbewerbs entworfen.

Das Wappen wird als Halbrundschild geführt, welches in zwei Hälften gespalten ist. In der linken Hälfte liegt auf weiß-blauen Rauten ein goldenes Scheyrer Kreuz auf. In der rechten Hälfte liegt auf goldfarbenem Grund eine grüne Hopfenrebe mit Dolde und Blatt auf.

Verträge zur Nutzung des Wappens wurden damals nicht geschlossen. Das Urheberrecht liegt bis zum Ablauf der Schutzfrist bei den „Luckhaus-Erben“. Diese befürworten die Nutzung des Wappens durch den Landkreis ausdrücklich. Um die vorhandene Regelungslücke formal zu schließen, wurde vor kurzem ein Urheberrechtlicher Vertrag mit den „Luckhaus-Erben“ geschlossen. Der Landkreis Pfaffenhofen darf das Wappen auch weiterhin ohne finanzielle Gegenleistung nutzen. Der Urheberrechtliche Vertrag ist allerdings an die Verwendung des Wappens gemäß der beiliegenden Wappen- und Fahsensatzung gekoppelt.

Dritte dürfen das Landkreiswappen nach Art. 3 Abs. 3 LKrO nur mit Genehmigung des Landkreises verwenden. Im Landkreis Pfaffenhofen ist für diese Genehmigung der Landrat zuständig (§ 44 Abs. 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung des Kreistags). Aufgrund der noch laufenden Schutzfrist des Urheberrechts ist zusätzlich die Zustimmung der „Luckhaus-Erben“ notwendig.

Die Verwendung des Landkreiswappens durch Dritte wird seither sehr restriktiv gehandhabt. Genehmigungen an Dritte werden nur erteilt, wenn der Landkreis unmittelbar beteiligt ist. Für die Verwendung des Wappens zu gewerblichen Zwecken – gleich welcher Art – werden grundsätzlich keine Genehmigungen erteilt.

Diese Linie soll auch weiterhin verfolgt werden. Die Wappen- und Fahsensatzung wurde entsprechend der bisherigen Handhabung ausgestaltet.

Frau Schnapp bittet mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern zu klären, ob das Urheberrecht bei der Wappennutzung gilt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die beigefügte Satzung über die Verwendung des Wappens und der Fahne des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm (Wappen- und Fahsensatzung) zu erlassen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3

Top 4 Klimaschutzstrategie für den Landkreis (B)

Sachverhalt/Begründung

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm gibt es eine Vielzahl von Plänen, Einzelmaßnahmen, Maßnahmenvorschlägen und Akteuren, die sich mit dem Klimaschutz befassen. In der Klimaschutzstrategie wird Bestehendes erfasst und bewertet sowie bereits angedachte Lösungen, insbesondere auf der Grundlage der von den im Kreistag vertretenen Fraktionen eingereichten Maßnahmenvorschläge, eingeordnet und in einer Gesamtstrategie gebündelt.

Die Klimaschutzstrategie zielt darauf ab, Synergieeffekte über die interkommunale Zusammenarbeit und Optionen, wie die Organisation zwischen Landkreis und einzelnen Kommunen aussehen kann, darzustellen. Es geht darum Maßnahmen weiterzuentwickeln und zu steuern, um einen effektiven Klimaschutz zu erreichen. Für die Erarbeitung der Klimaschutzstrategie wurde die KlimaKom eG, Kommunalberatung beauftragt.

Die Klimaschutzstrategie wurde in mehreren Stufen in Abstimmung mit der Verwaltung und den Fraktionen erarbeitet: In einer Bestandsanalyse wurden zum einen die Fraktionsvorschläge geprüft und bewertet, zum anderen wurden die klimaschutzbezogenen Aktivitäten der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden systematisch erhoben. Die schriftliche Befragung wurde durch Telefoninterviews mit ausgewählten Bürgermeistern ergänzt. Des Weiteren wurden die Mitglieder des Kreistrats sowie die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden in einer Online-Umfrage zu ihren Einschätzungen beteiligt.

Ein Steuerkreis, zu dem Vertreter aller im Kreistag vertretenen Fraktionen sowie Vertreter der Verwaltung eingeladen waren, hat die Erarbeitung der Strategie begleitet.

Folgende Handlungskategorien für den Landkreis wurden herausgestellt:

- Strategische Planung
- Liegenschaften des Landkreises und Abläufe in der Landkreisverwaltung
- Überörtliche Verkehrsplanung
- Abfallwirtschaft
- Koordinierende Aufgaben
- Bildung (BNE)
- Überörtliche Öffentlichkeitsarbeit
- Überörtliche Beratungs- und Informationsangebote

Dr. Götz Braun von KlimaKom eG stellt die Ergebnisse vor.

Bis zur Kreistagssitzung sollen die 70 Vorschläge den neuen acht Handlungsfeldern zugeordnet werden.

Beschluss:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Klimaschutzstrategie zu beschließen. Die Umsetzung erfolgt nach Prioritäten. Die Zuständigkeit regelt die Geschäftsordnung des Kreistages. Liegt keine Zuständigkeit des Kreistages vor, muss die Fraktion bzw. das Kreistagsmitglied einen Antrag stellen. Vorschläge zum Artenschutz sind gesondert zu erfassen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

**Top 5 Staatliche Berufs- und Fachoberschule Scheyern;
 Auftragsvergabe für Lieferung von EDV-Ausstattung - Schülergeräte (B)**

Sachverhalt/Begründung

An der Staatlichen Berufs- und Fachoberschule sollen für die Schülernutzung 64 Notebooks/Convertibles im Rahmen des Förderprogramms Digitalbudget für digitale Klassenzimmer beschafft werden.

Hierzu wurde mit Unterstützung des Ingenieurbüros VE plan GmbH, 85276 Pfaffenhofen eine beschränkte Ausschreibung nach UVgO durchgeführt.

Das Leistungsverzeichnis wurde an 10 Firmen versandt, zur Submission lagen 3 Angebote vor. Diese wurden von VE plan GmbH mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. ITC GmbH, 81245 München	64.780,82 €
2. Fa. Faulhaber GmbH, 85072 Eichstätt	66.535,28 €
3. Fa. Inside Computer GmbH, 85051 Ingolstadt	84.123,60 €

Es wird daher vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma ITC GmbH, 81245 München den Auftrag zur Lieferung der Computerausstattung für die Staatliche Berufs- und Fachoberschule Scheyern zum Gesamtpreis in Höhe von 64.780,82 € (Brutto) zu erteilen.

Beschluss:

Die Fa. ITC GmbH, Radeckestr. 43, 81245 München erhält den Auftrag zur Lieferung von 64 Stück Notebooks/Convertibles für die Staatliche Berufs- und Fachoberschule Scheyern zum Gesamtpreis in Höhe von 64.780,82 €.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

**Top 6 Kreiszuschuss an die Kath. Universität Eichstätt-Ingolstadt für die Einrichtung
 einer Stiftungsprofessur für "Migration, Flucht und gesellschaftliche Trans-
 formation" (B)**

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Kreisausschusses am 17.09.2018 wurde einstimmig beschlossen, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für die Einrichtung der o.g. Stiftungsprofessur einen jährlichen Beitrag i.H.v. 2.000,00 € in den Haushaltsjahren 2019 bis 2023 als Kreiszuschuss zu gewähren. Es wurde festgestellt, dass sich hieraus kein Folgeanspruch und auch keinerlei Perso-

nalgarantie ableiten lassen. Des Weiteren wurde beschlossen, den Kreiszuschuss nur auszu-
bezahlen, wenn die Restfinanzierung der Maßnahme gesichert ist. Die einzelnen Zahlungen
werden jährlich vom Kreisausschuss nach Vorlage eines entsprechenden Berichts über die Be-
reiche Forschung, Lehre und Praxistransfer freigegeben.

Die Katholische Universität Eichstätt- Ingolstadt hat sich nunmehr mit einem Schreiben vom
26.11.2019 an den Landkreis gewandt und um Auszahlung des bewilligten Betrages i.H.v.
2.000,00 € gebeten. Gleichzeitig wurde erläutert, warum längere Zeit nichts vom Zentrum Flucht
und Migration zu hören war. Es musste die zeitaufwendige Klärung der Frage, wie die weiteren
Kosten der Stiftungsprofessur zu finanzieren sind, bearbeitet werden. Insofern ist ein Stiftungs-
betrag i.H.v. 40 % der Kosten für 5 Jahre generiert und durch das Zentrum Flucht und Migration
sowie der Leitung der Katholischen Universität der restliche Betrag zugesagt worden.

Um diesen praxisbetonten, interdisziplinären Studiengang betreiben zu können, hat die Univer-
sität eine erste Professur einrichten können, die am 01.04.2020 besetzt wird und im Winterse-
mester 2019/2020 durch eine Vertretungsprofessur überbrückt wird. Über die vielen weiteren
geplanten und begonnenen Projekte des Zentrums gibt der als Anlage beigefügte Jahresbericht
2018 Auskunft. Bei Rückfragen könne man sich gerne an die Universität wenden.

Aus Sicht der Kreisfinanzverwaltung kann der zugesagte Betrag i.H.v. 2.000,00 € überwiesen
werden. Damit wird die erforderliche Starthilfe von Seiten des Landkreises Pfaffenhofen zur
Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt für die Einrich-
tung einer Stiftungsprofessur für „Migration, Flucht und gesellschaftliche Transformation“ den
zugesagten jährlichen Zuschuss i.H.v. 2.000,00 € für das Haushaltsjahr 2019 zu überweisen.
Die weiteren Zahlungen werden jährlich vom Kreisausschuss nach Vorlage eines entsprechen-
den Berichts über die Bereiche Forschung, Lehre und Praxistransfer freigegeben.

Top 7 Bekanntgaben, Anfragen

Es stehen keine Bekanntgaben an.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:24 Uhr.